

Leitsätze von HEKS-Wohnen beider Basel

1. Einleitung

HEKS-Wohnen beider Basel ist ein Programm der Regionalstelle beider Basel von HEKS, Hilfswerk der Evangelischen Kirchen Schweiz, und richtet sich nach dem Leitbild und der Strategie von HEKS.

Die Leitsätze stellen die Grundlage für die strategische Entwicklung und Konzepte von HEKS-Wohnen dar und orientieren MitarbeiterInnen, KlientInnen, Behörden, Partnerorganisationen und die breite Öffentlichkeit über unsere Handlungs- und Entscheidungsprinzipien.

2. Ziel und Zweck

HEKS-Wohnen beider Basel hilft Menschen in prekären Lebens- oder Wohnsituationen, den Lebensalltag in einer eigenen Wohnungen besser zu bewältigen. Dies sind erwachsene Personen, welche eine Suchterkrankung¹ und/oder eine andere psychische Erkrankung haben oder sich allgemein in einer schwierigen Lebenslage befinden. Bei Bedarf wird ihnen eine Wohnung in Untermiete zur Verfügung gestellt. Mit einer Wohnbegleitung - einem persönlichen Coaching bei Themen rund um den Lebens- und Wohnalltag - werden sie dabei unterstützt, ihre Selbstständigkeit und Stabilität möglichst zu erhalten und auszubauen.

HEKS-Wohnen beider Basel ist ausschliesslich in und für Personen aus der Region Basel tätig und strebt eine Position in der Region als wichtiger und zuverlässiger Anbieter an.

3. Das Angebot

Das Wohnbegleitungsangebot von HEKS-Wohnen beinhaltet regelmässige Hausbesuche. Der Schwerpunkt liegt im Erhalt des Wohnraumes. Eine Wohnbegleitung ist ein psychosoziales Coaching, das die begleiteten Personen dabei unterstützt, die Aufgaben und Anforderungen des täglichen Lebens zu bewältigen. Die Wohnbegleitung wirkt dadurch auch einer Vereinsamung und Verwahrlosung entgegen.

Die Wohnbegleitung erfolgt zu Beginn einmal wöchentlich. Die Begleitintensität orientiert sich am Bedarf und in Absprache mit Klient und der Wohnbegleitung.

HEKS-Wohnen bietet zwei verschiedene Programme an:

3.1. *WohnDomizil: Begleitung in einer Wohnung von HEKS*

Im Programm *WohnDomizil* erhalten Personen in Wohnungsnot eine Wohnung in Untermiete und werden beim Aufbau ihres Lebens im neuen Zuhause begleitet.

Bei Bedarf ist ein dauerhafter Verbleib im Programm *WohnDomizil* möglich. Nach Möglichkeit werden die KlientInnen unterstützt, eine Wohnung mit eigenem Mietvertrag zu erlangen.

¹ Drogen- und Alkoholabstinenz ist weder eine Bedingung noch ein ausgesprochenes Ziel der Arbeit von HEKS-Wohnen. Vielmehr werden eine Stabilisierung des Suchtverhaltens und eine Reduktion allfälliger schädlicher Auswirkungen angestrebt.

3.2. **WohnAssist: Begleitung in der eigenen Wohnung**

Das Programm *WohnAssist* ist für Personen mit selbst gemieteten Wohnungen. Schwerpunkt der Arbeit ist der Erhalt des bestehenden Wohnraumes und/oder eine Stabilisierung der Lebenssituation.

4. **Arbeitsweise**

Die konkreten Ziele und Inhalte richten sich in beiden Programmen nach dem Bedarf und den Wünschen der einzelnen KlientInnen bzw. auf Grundlage des ermittelten Individuellen Hilfeplans (IHP). Sie werden schriftlich festgehalten und in regelmässigen Intervallen – mindestens jährlich – evaluiert und angepasst.

Die Unterstützung durch eine Wohnbegleitung erfolgt in unterschiedliche Formen:

- *durch motivierende Anregungen*

Motivierende Anregungen auf der Basis ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ bestehen aus dem Erörtern von Problemen im Wohnalltag, der Bewusstmachung von früheren – guten wie auch schlechten – Erfahrungen, dem Aufzeigen von Lösungswegen und der Ermunterung zu neuen Versuchen. WohnbegleiterIn und Klientin einigen sich über die Aufgaben, die innerhalb einer befristeten Zeit zu erledigen sind.

- *durch konkrete Hilfeleistungen*

Die Hilfeleistungen erfolgen nach dem Prinzip, ‚so viel wie nötig, so wenig wie möglich‘. Sie richten sich nach der Situation und dem Bedarf in Absprache mit der/dem KlientIn. Dies können Putzdienstleistungen, Begleitung zu Terminen, Entsorgungen etc. sein.

- *durch benennen untragbarer Situationen*

Die Erfüllung von minimalen Wohnstandards wird eingefordert, um die Gefahr eines Wohnungsverlustes zu minimieren.

5. **Werte und Haltungen**

Unser Handeln richtet sich nach den Werten und Grundüberzeugungen von HEKS. Insbesondere sind uns in der aktuellen Arbeit mit KlientInnen und Partnern folgende Werte und Haltungen wichtig:

- Wir setzen uns dafür ein, dass alle eine für sie passende Wohnform und die nötige Unterstützung erhalten.
- Unsere KlientInnen entscheiden sich freiwillig für eine Wohnbegleitung. Diese orientiert sich an ihrer Lebenssituation und geht flexibel auf die individuellen Bedürfnisse und Anliegen ein. Die KlientInnen bestimmen ihre Ziele und stehen darüber im Austausch mit der Wohnbegleitung. Das Wohnbegleitungsangebot wie auch die Rahmenbedingungen sind ihnen klar.
- Wir fördern die vorhandenen Potenziale und Ressourcen der KlientInnen. Wir anerkennen Leistungen und arbeiten lösungsorientiert. KlientInnen erleben sich als selbstwirksam.
- Unsere KlientInnen können auf eine professionelle Begleitung durch HEKS-Wohnen zurückgreifen. Wir bauen tragfähige und zuverlässige Arbeitsbeziehungen mit ihnen auf. Wir pflegen mit ihnen einen fairen und respektvollen Umgang. Wir kommunizieren verständlich und transparent. Entscheidungen begründen wir verständlich und nachvollziehbar.
- Wir achten auf Datenschutz und respektieren die Privatsphäre unserer KlientInnen. KlientInnen sind über den Beschwerdeweg informiert. Ihre Beschwerden werden ernst genommen.

- In der Wohnbegleitung widerspiegeln sich gesellschaftliche Regeln und Gewohnheiten, insbesondere die Pflichten und Rechte der KlientInnen als MieterInnen. Der Umgang mit diesen Regeln und Gewohnheiten sind wesentliche Bestandteile der Wohnbegleitung.
- Bei sexistischen oder rassistischen Äusserungen unserer KlientInnen und unserem Arbeitsumfeld distanzieren wir uns klar. Wir akzeptieren weder Drohungen noch physische oder verbale Gewalt.
- Wir überprüfen die Zielerreichung unserer Arbeit und reflektieren die eigenen Handlungen und Regeln regelmässig. Wir sind unseren finanzierenden Institutionen wie auch den Empfängern unserer Leistungen Rechenschaft pflichtig. Wir berichten transparent über unsere Tätigkeit und pflegen ein offene Fehlerkultur.

6. Querschnittsthemen Gender und Migration

HEKS-Wohnen achtet bei seiner Arbeit auf Gendergerechtigkeit. Bei der Aufnahme neuer KlientInnen wird darauf geachtet, dass das Zahlenverhältnis der Geschlechter dem Verhältnis bei den Anmeldungen entspricht. Genderspezifische Fragestellungen werden bei der Aufnahme und der Gestaltung der Wohnbegleitung berücksichtigt.

Die Aufnahme neuer KlientInnen erfolgt ungeachtet des kulturellen und religiösen Hintergrunds. Migrationsspezifische Fragestellungen werden bei der Aufnahme und der Gestaltung der Wohnbegleitung berücksichtigt.

7. Zusammenarbeit mit Behörden und anderen sozialen Institutionen

HEKS-Wohnen regelt den Rahmen und die Finanzierungsgrundlagen seiner Arbeit mit den kantonalen Behörden und gemäss kantonaler Vorgaben.

Bei der Wohnbegleitung der KlientInnen sucht HEKS-Wohnen die Zusammenarbeit mit anderen involvierten sozialen Stellen (z.B. Gemeinde Sozialhilfe, Suchtberatungsstelle, Amtsvormundschaft), um eine optimale Unterstützung der KlientInnen zu erreichen.

8. Qualität

HEKS-Wohnen sorgt sich für eine qualitativ hochstehende Arbeit, welche fortwährend durch das prozessorientierte Qualitätsmanagementsystem (QMS) überprüft wird. Das QMS orientiert sich an den Qualitätsmanagementsystemen von HEKS sowie von QuaTheDA, der Qualitätsnorm im Suchthilfebereich².

HEKS-Wohnen beider Basel ist eine QuaTheDA-zertifizierte Einrichtung.

Verabschiedet von den Leitern der HEKS-Regionalstelle und HEKS-Wohnen beider Basel am 28.10.2010

Letzte Überarbeitung am 11.11.2021

² QuaTheDA ist ein Qualitätsprojekt des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) für den Suchthilfebereich. Ziel ist ein einheitliches und allgemeingültiges Qualitätsverständnis im gesamten Suchthilfebereich, basierend auf einer Qualitätsnorm, dem modularen Referenzsystem QuaTheDA, welches alle Tätigkeitsfelder im ambulanten sowie im stationären Suchthilfebereich abdeckt (vgl. www.quathedada.ch).